

„Wir sind absolut im grünen Bereich“

Trianel: Kraftwerk rechnet sich

Lünen ■ Während Evonik seine Pläne für einen neuen Kraftwerksblock in Herne – und damit wohl auch für Lünen – vorerst begraben hat, hält Trianel unverändert daran fest, im Stummhafen ein neues 750 Megawatt-Steinkohlekraftwerk bauen zu wollen.



„Wir sind absolut im grünen Bereich, das Kraftwerk rechnet sich“, sagte **Manfred Ungethüm** (Foto), Geschäftsführer der Trianel Power Projektgesellschaft Kohlekraftwerk.

Gestern tagte die Gesellschafterversammlung in Köln. Die Vertreter der 29 Stadtwerke, mit denen gemeinsam Trianel bauen will,

darunter die Stadtwerke Lünen, hörten einen aktuellen Bericht zum Stand des Projekts. „Wir wollen, wenn bis dahin die Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg vorliegt, im Mai den Baubeschluss fassen“, betonte Ungethüm.

Evonik hatte seine vorläufige Absage für Herne 5 u.a. mit den gestiegenen Preisen für Kraftwerke begründet. „Wir sind davon nicht betroffen“, erklärte Ungethüm, „da wir schon Ende 2006 Kraftwerks-Komponenten reserviert haben, zum Festpreis und ohne Gleitklausel.“

Wie hoch die aktuelle Investitionssumme für das Trianel-Kraftwerk im Stummhafen ist, wollte Ungethüm allerdings nicht sagen, nur soviel: „Zwischen den Summen bei Evonik und unseren liegen Welten.“ ■ **Fie-**